



XIV. Von Sebenico nach Knin.

Eisenbahnfahrt Sebenico-Perković-Knin.¹

Vorbemerkung.

In der Luftlinie ungefähr 19 Kilometer ost-süd-östlich von Sebenico und 25 $\frac{1}{2}$ Kilometer nordwestlich von Spalato, liegt inmitten einer Karstlandschaft die Station Perković-Slivno, welche zur Zeit den Knotenpunkt des dalmatinischen Eisenbahnnetzes bildet. Hier mündet nämlich in die Hauptstrecke Spalato-Knin, welche von Spalato bis Perković 64, von Perković bis Knin 68 Kilometer Länge hat, der 27 Kilometer lange Flügel Sebenico-Perković, so dass man also von Sebenico mittelst 97 Kilometer langer Bahnfahrt nach Knin, mittelst 91 Kilometer langer Fahrt nach Spalato gelangt.

Von Sebenico nach Drniš.

Vom Bahnhof Sebenico, welcher 17·4 Meter über dem Meeresspiegel im Süden der Stadt liegt, führt die Trace zunächst dem östlichen Ufer des Bassins von Sebenico entlang nach Südosten. Nach etwa $\frac{1}{4}$ Kilometer zweigt zur Rechten die sogenannte Riva-Bahn ab, die nach Sebenico zurück, aber bis hinab an den Strand führt; dann durchschneidet die Trace die Wurzel der kleinen Landzunge vor der Halbinsel Maddalena

¹ Bis Siverić (24 Kilometer von Knin) wurden die Linien Sebenico—Perković—Siverić und Spalato—Perković—Siverić Mitte der Siebziger-Jahre mit einem Aufwande von 10.972.230 fl. (104.500 fl. per Kilometer) erbaut und am 22. Mai 1877 für den Kohlenverkehr, am 4. October 1877 für den Gesamtverkehr eröffnet. Von den Gesamtkosten entfielen 549.534 fl. auf Wasserversorgungsanlagen, speciell auf die Fassung der Jader-Quelle bei Salona und Herstellung der alten Diocletianischen Wasserleitung nach Spalato, sowie auf die Hebungswerke und Leitungen im Krkathal. Die Strecke Siverić-Knin wurde erst mehrere Jahre später angestückelt.